

Ambu® Mark IV Beatmungsbeutel

REINIGUNG – DESINFEKTION – STERILISATION

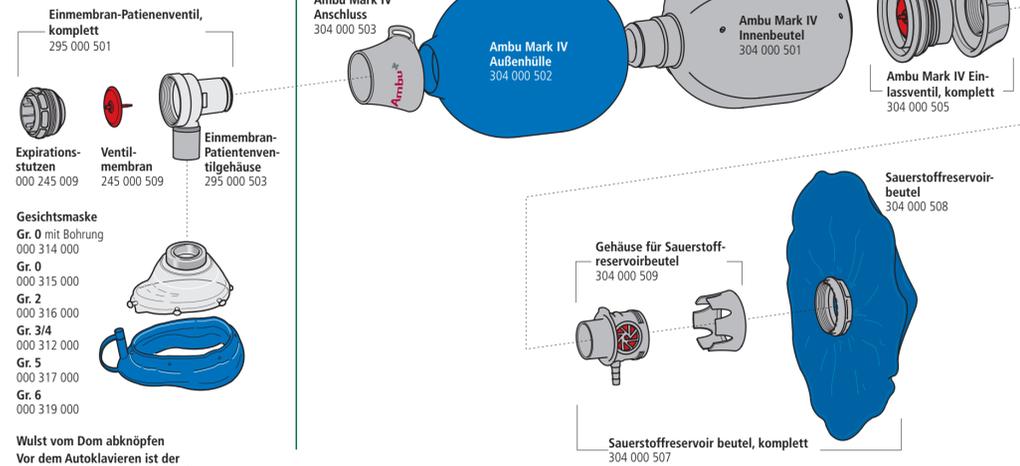
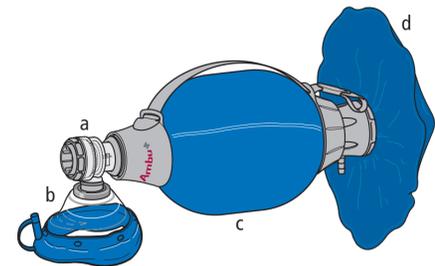
- Bauteil**
- Innenbeutel
 - Außenhülle des Beutels
 - Patientenventilgehäuse
 - O-Ring (innerer Teil des Patientenstutzens)
 - Patientenstutzen
 - Klappe
 - Deaktivierungskappe
 - Sauerstoffreservoirbeutel (optionales Zubehör)
 - Anschluss für Reservoir einschl. Kappe und Schraubkappe (optionales Zubehör)
 - Handschlaufe
 - Sauerstoffschlauch (optionales Zubehör)
 - Schlauchadapter (optionales Zubehör)
 - Verlängerungsschlauch (optionales Zubehör)
 - Spritzschutzkappe (optionales Zubehör)
 - Namensschild
 - Fenster mit Schnappverschluss
 - Anschluss
 - Einlassventilgehäuse
 - Verschraubschraube (zweiteilig)
- Material**
- Silikon
 - Silikon
 - PSU
 - Silikon
 - PSU
 - Silikon
 - Verstärktes PP
 - PES/TPU
 - POM/verstärktes PP
 - Silikon
 - EPDM
 - POM
 - EPDM
 - PSU
 - Aluminium
 - PSU
 - POM
 - POM
 - POM

Beatmungsbeutel nach Verwendung am Patienten beziehungsweise in infektiöser Umgebung vollständig reinigen, desinfizieren und gegebenenfalls sterilisieren.

Teile, die der Ausatemluft des Patienten ausgesetzt sind:

Teile, die der Ausatemluft des Patienten nicht ausgesetzt sind:

Den Beatmungsbeutel nicht weiter als hier dargestellt auseinanderbauen



Wulst vom Dom abknöpfen. Vor dem Autoklavieren ist der Verschlussstopfen am Wulst zu lösen.

Die Abbildung zeigt den für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation auseinandergenommenen Beatmungsbeutel

Anwendbare Methoden

Teile des Beatmungsbeckens	Methoden						
	Reinigung		Desinfektion - Sterilisation				
	Waschen		Desinfizieren	Autoklavieren			
	Handwäsche	Spülmaschine	Desinfektion durch Erhitzen	Kochen	Chemisch	121°	134°
Patientenventil (a)	●	●	●	●	●	●	●
Transparente Silikon-Gesichtsmasken mit Silikon-Wulst 0, 2, 3/4, 5 und 6 (b)	●	●	●	●	●	●	●
Beutel (c)	●	●	●	●	●	●	●
Sauerstoffreservoir (d)	●	●	●	●	●	●	●
Faltenschlauch (Zubehör, nicht abgebildet)	●	●	●	●	●	●	●
Spiralschlauch (Zubehör, nicht abgebildet)	●	●	●	●	●	●	●

Reinigungsmittel und chemische Desinfektionsmittel

Es gibt auf dem Markt eine Vielzahl unterschiedlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Verwenden Sie nur solche Mittel, die für die Verwendung mit den aufgeführten Materialien empfohlen sind. Folgen Sie stets den Anweisungen des Herstellers und vermeiden Sie Chemikalien, die Phenol

enthalten. Achten Sie besonders auf die Dosierungshinweise und die Hinweise zur Einwirkdauer. Entfernen Sie nach der Reinigung alle Reinigungsmittelrückstände. Phenole und Rückstände von Desinfektionsmitteln verursachen vorzeitige Materialalterung. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an Ambu.

Vorgehen bei Reinigung, Desinfektion und Sterilisation

- Die folgenden Schritte sind für die Wiederaufbereitung notwendig:
- Auseinanderbau des Beatmungsbeckens und des Zubehörs
 - Reinigung der Einzelteile
 - Desinfektion und/oder Sterilisation
 - Trocknung
 - Sichtprüfung der Einzelteile
 - Zusammenbau und Funktionskontrolle

Reinigung der Einzelteile

Manuelle Reinigung oder Verwendung einer automatischen Spülmaschine
Waschen Sie die Einzelteile unter Verwendung eines Reinigungsmittels in Wasser. Spülen Sie danach alle Teile gründlich mit klarem Wasser ab, um Rückstände der verwendeten Chemikalien zu entfernen. Rückstände, die auf der Außenseite des Beatmungsbeckens eintrocknen, können die Lebensdauer des Produktes erheblich verkürzen. Wenn Sie eine automatische Spülmaschine verwenden, wählen Sie bitte ein Programm zur Reinigung von Anästhesiezubehör.

Desinfektion und/oder Sterilisation

Wählen Sie entsprechend Ihren internen Vorgaben die zu verwendende Methode für Sterilisation oder Desinfektion aus.

Automatische Spülmaschine - Heißdesinfektion

Automatische Spülmaschinen zur Verwendung mit Medizinprodukten haben in der Regel Programme zur Heißdesinfektion.

Kochen

Verwenden Sie sauberes Wasser, erhitzen Sie die Einzelteile darin und kochen Sie sie für 10 Minuten, um sie zu desinfizieren.

Chemische Desinfektion

Befolgen Sie stets die Herstellerhinweise bezüglich der Verdünnung und der Einwirkzeit des chemischen Desinfektionsmittels. Spülen Sie nach der Desinfektion alle Teile des Beatmungsbeckens sorgfältig mit klarem Wasser, um alle Rückstände des Desinfektionsmittels zu entfernen.

Autoklavieren

Verwenden Sie die Programme 121°C oder 134°C entsprechend den Angaben in oben stehender Tabelle.

Trocknung und Abkühlung

Lassen Sie die Einzelteile sorgfältig trocknen, beziehungsweise abkühlen, ehe Sie den Beatmungsbeutel wieder zusammensetzen.

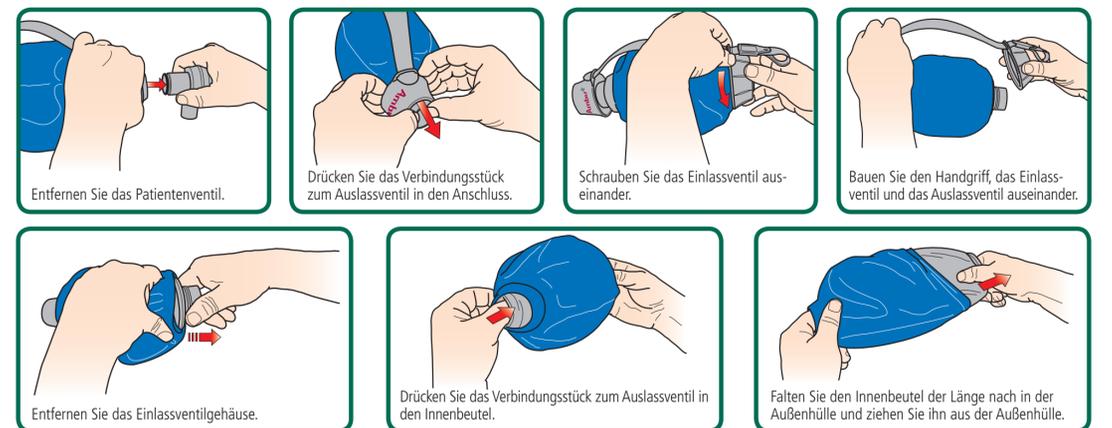
Sichtprüfung der Einzelteile

Nach der Wiederaufbereitung müssen alle Einzelteile des Beatmungsbeckens einer Sichtprüfung unterzogen werden. Überprüfen Sie dabei sorgfältig die Einzelteile auf Beschädigungen oder Abnutzungserscheinungen. Ersetzen Sie diese Teile wenn notwendig. Verschiedene Verfahren können zu Verfärbungen der Gummiteile führen, ohne, dass Sie deren Funktion beeinträchtigen. Sollten Sie Risse in einem der Teile entdecken, muss dieses unverzüglich ersetzt werden. Wenn Sie die Einzelteile autoklavieren oder in einer automatischen Spülmaschine reinigen, kann das Sauerstoffreservoir mit der Zeit etwas verkümmert aussehen. Dies hat keine Auswirkungen auf die ordnungsgemäße Funktion.

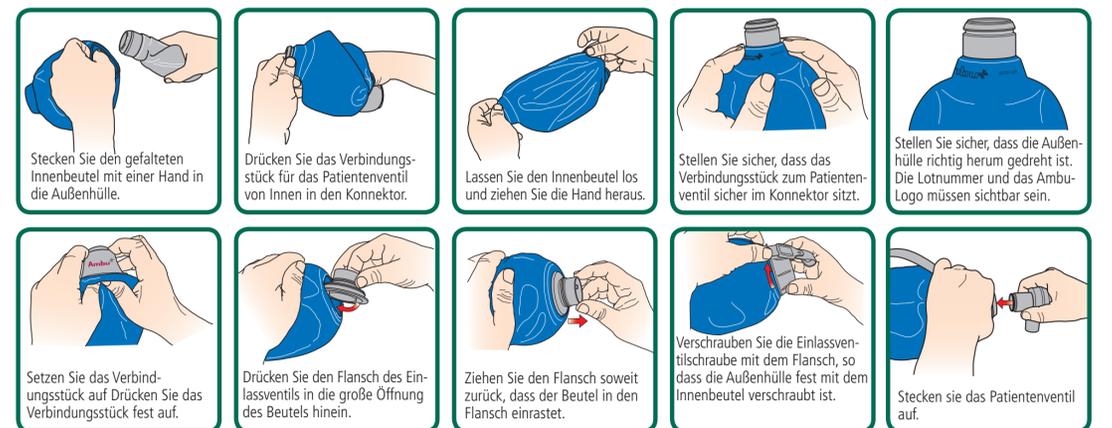
Zusammenbau und Funktionsprüfung

Bauen Sie die Einzelteile wieder zusammen und führen Sie eine Funktionsprüfung durch.

ZERLEGEN



ZUSAMMENBAU



FUNKTIONSKONTROLLE UND LAGERUNG

